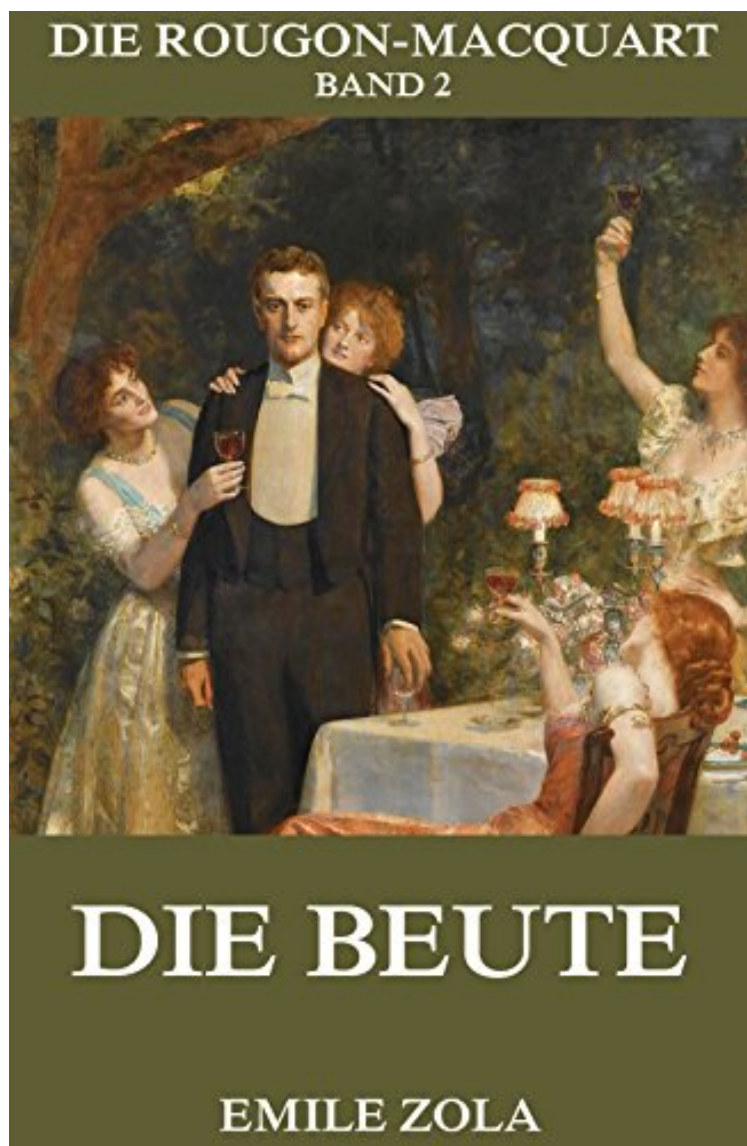


(Free pdf) Die Beute

Die Beute

Von Emile Zola

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #178205 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-21Erscheinungsdatum: 2012-07-21File Name: B009A5Z8CQ | File size: 17.Mb

Von Emile Zola : Die Beute before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Beute:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie man Frauen verfhrt.Von HappyxDenise zieht vom Land zu ihrem Onkel nach Paris, einem Tuchhndler. Mit ihm Gepck, nachdem ihre Eltern gestorben sind: ihre beiden jngeren Brder, fr die sie sorgt. Die Beschreibung der Tochter des Tuchhndlers, also ihrer Cousine: im Dunkel des Ladens lebend, erzogen zur Heirat des Gesellen, in der Leere ihres

Daseins und ihrer inneren Unausgefflltheit gnzlich verschenkt. Dster sind die Lden damals, hinter deren Theke der Besitzer thront und verkauft. Der Tuchhndler steht fr die alten, traditionellen Lden, in denen man sich beraten lassen musste, nichts anfassen durfte, feilschen konnte, mit dem Ladenbesitzer oder seinen Gesellen. Gegenber steht das neue Kaufhaus (wird Tag und Nacht stndig erweitert), in dem an einem Tag mehr Menschen gingen als in 6 Monaten zum Tuchhndler. Eine unklare Furcht rang in Denise mit dem Verlangen, dort anzufangen. In Deutschland waren es die Wertheims aus Stralsund, die zum ersten Mal in Berlin Ende des 19. Jahrhunderts das Prinzip des Kaufhauses (Warenauslage, feste Preise, Selbstbedienung) anwendeten. (Sehr gut dazu ein Podcast von Bayern 2, die Wertheims) Die Idee kam aus Paris und wie kein anderer hat Zola in diesem Buch einen herausragenden Bericht aus diesem neuen Paradies fr Damen verfasst. Denise erhlte schlielich eine Stelle in diesem Paradies und Zola beschreibt ihren Einstieg, verwebt dies mit der Geschftspolitik des Unternehmens, dem tglichen Klatsch und Tratsch, den Liebeleien und dem beginnenden, totalen Konsum. Mobbing und die stndige Angst vor Krach, feindliche Abteilungen, ein Leben in Freundlichkeit zum Kunden auf der einen und ein Dasein ohne Geld, mutlos, ohne Rechte auf der anderen Seite (aber doch mehr verdienend als viel andere, man war am Verkauf beteiligt, billiger mehr verkaufen und mehr billig verkaufen). Bei Eintritt der toten Geschftszeit des Sommers wehte ein Hauch von Gespensterfurcht durchs Paradies der Damen. Es war die Furcht vor Verabschiedung, vor dem massenhaften an die Luft gesetzt werden. Klar, es gab damals keine Arbeitnehmerrechte, sie konnten im toten Sommer (Paris ist im August eine Geisterstadt) freigesetzt werden. Denise bleibt anstndig und blickt im lasterhaften Paris tglich in die Abgrnde des Menschlichen. Im Kaufhaus herrscht ein Patron, der alle Verkuferinnen als persnliches Eigentum ansieht und der im Grunde seine Art des Umschmeichelns in das Marketing des Kaufhauses bersetzt. Auch Denise htte doch das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Sie formte sich ihr Leben nach ihrem eigenen mutigen, aufrechten Gange. Es ist eine bezaubernde Liebesgeschichte, wunderschne Beschreibungen der Abteilungen eines Kaufhauses, ein Bericht um Klatsch und Tratsch, wenig drfte sich gendert haben heute, alle Dinge sind so skizziert und bestens recherchiert von Zola, dem mit diesem Buch ein gesellschaftskritisches (auch u.a. Niedergang der kleinen Fachgeschfte), liebevolles, zrtliches, herausragendes Stck Literatur gelungen ist. Unbedingt lesen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein erstaunlich gutes Buch Von Nina Ich habe das Buch gelesen, nachdem ich die gleichnamige BBC-Serie gesehen hatte. Von Emile Zola hatte ich eigentlich immer eher Negatives gehrt (er sei langweilig, langatmig etc.) doch mich hat das Buch begeistert. Ich habe es in einem Stck durchgelesen und fand gerade die exakten Beschreibungen interessant und auergewhnlich. Die Geschichte hat mich in vielerlei Hinsicht gerhrt und zum Nachdenken gebracht, zeigt sie doch die ersten Schritte der Entwicklung hin zu einer Konsumgesellschaft, in der der schne Schein dominiert und allzu oft die hssliche Fassade berdeckt. Eines meiner neuen Lieblingsbcher 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. immer wieder toll.... Von elke werryein spannendes Buch ber die Sozialgeschichte des Kaufhauses und nebenbei ein interessanter Liebesroman, gestaunt ber die vielen Details, die Zola damals recherchiert hat zur Funktionsweise eines Kaufhauses. Empfehlenswert!

Kurzbeschreibung Der zweite Teil der Rougon-Macquart Reihe schildert die Dekadenz der Parsier Gesellschaft Mitte des 19. Jahrhunderts und erzht vom Aufstieg des korrupten und abgefeimten Aristide Rougon. Kurzbeschreibung Der zweite Teil der Rougon-Macquart Reihe schildert die Dekadenz der Parsier Gesellschaft Mitte des 19. Jahrhunderts und erzht vom Aufstieg des korrupten und abgefeimten Aristide Rougon. ber den Autor und weitere Mitwirkende Emile Zola (1840 - 1902) war Dockarbeiter, Verlagsangestellter und Journalist. 1898 protestierte er gegen die Verurteilung von A. Dreyfus, mute ins Exil nach England und kehrte nach einem Jahr amnestiert und gefeiert zurck. Sein Hauptwerk ist der 20bndige Romanzyklus "Les Rougon-Macquart".